

## Presseinformation

|                        |  |                                   |
|------------------------|--|-----------------------------------|
| <b>Datum/Uhrzeit</b>   | 09.05.2012 kurz nach 17:00 Uhr   |                                   |
| <b>Einsatzart/-ort</b> | Wohnungsbrand Traubenstr. 15   |                                   |
| <b>Notruf</b>          | Durch Passanten  |                                   |
| <b>Lage</b>            | Aus der offenen Haustür des Mehrfamilienhauses drang dichter schwarzer Rauch. Es war anfänglich unklar, ob sich evtl. noch 3 Personen in der Dachgeschosswohnung befanden. Da zur gleichen Zeit einige Polizeibeamte auf der Wilhelmstr. eine Verkehrskontrolle durchführten, konnten die herbei eilenden Beamten bereits das Nachbarhaus vor Ankunft der Feuerwehr vorsorglich evakuieren.  |                                   |
| <b>Maßnahmen</b>       | Die ersten beiden Trupps unter schwerem Atemschutz begannen mit der Brandbekämpfung im Flur des Erdgeschosses bis hin zur Treppe, die voll in Brand standen. Das Feuer breitete sich über die Holztreppe nach oben aus. Die Flammen konnten allerdings durch die schnell eingeleiteten Löscharbeiten mit einem C-Rohr das 1. Obergeschoss nicht erreichen. Das komplette Haus war aufgrund der Tatsache, dass die Wohnungstüren offen standen und die Fenster alle geschlossen waren, sehr stark verraucht und mit Hitze beaufschlagt, so dass sich die ersten Trupps bei null Sicht vorsichtig bis in das Dachgeschoss vorarbeiten mussten. Unterwegs wurden alle Fenster geöffnet, damit der schwarze Rauch abziehen konnte. Ein Belüftungsgerät vor der Hauseingangstür unterstützte die Maßnahme. Im Dachgeschoss angekommen, konnte Entwarnung gegeben werden. Es waren definitiv keine Personen mehr im Gebäude. Zwei weitere Atemschutztrupps nahmen gründliche Nachlöscharbeiten im Treppenraum und dem Kellerabgang vor. Das gesamte Objekt wurde gründlich belüftet. Ein Mitarbeiter der Stadtwerke stellte die Gaszufuhr zu dem Gebäude ab. Was den Brand auslöste, war bis zum Einsatzende nicht bekannt. Die Kriminalpolizei nahm ihre Ermittlungen vor Ort auf, die morgen weitergeführt werden. Das Haus ist derzeit nicht bewohnbar, da die Treppe in das 1. Obergeschoss einen starken Abbrand erlitt und alle Räumlichkeiten sehr stark von dem giftigen Rauch beaufschlagt wurden. Der Einsatz war nach etwa 2 Stunden beendet. |                                   |
| <b>Sonstiges</b>       |  |                                   |
|                        | <b>Einheit/Funktionsträger</b>   | <b>Fahrzeug</b>                   |
|                        | Wehrleiter   | Einsatzleitwagen                  |
|                        | Löschbezirk Süd  | Löschgruppenfahrzeug (1.600 ltr.) |
|                        | Löschbezirk Süd  | Tanklöschfahrzeug (2.500 ltr.)    |
|                        | Löschbezirk Süd  | Drehleiter                        |
|                        | Löschbezirk Süd  | Tanklöschfahrzeug (5.000 ltr.)    |
|                        |  | <b>Besatzung</b>                  |
|                        |  | 1                                 |
|                        |  | 9                                 |
|                        |  | 6                                 |
|                        |  | 3                                 |
|                        |  | 3                                 |

|                                      |                                      |           |
|--------------------------------------|--------------------------------------|-----------|
| Löschbezirk Süd                      | Mannschaftstransportwagen            | 2         |
| Löschbezirk Süd                      | Mannschaftstransportwagen-Pritsche   | 1         |
| Führungsstaffel                      | Technische Einsatzleitung            | 3         |
| Löschbezirk Nord                     | Löschgruppenfahrzeug (1.200 ltr.)    | 5         |
| Löschbezirk Nord                     | Mittleres Löschfahrzeug (1.000 ltr.) | 6         |
| Löschbezirk Nord                     | Drehleiter                           | 3         |
| <b>Gesamteinsatzkräfte Feuerwehr</b> |                                      | <b>42</b> |
| Polizei                              |                                      |           |
| Kripo                                |                                      |           |
| Stadtwerke                           |                                      |           |
| Rettungsdienst                       |                                      |           |
| <b>Einsatzleiter</b>                 | Gerd-Rudolf Hans (Wehrleiter)        |           |
| <b>Kontakt</b>                       | Alexander Jodeleit (Pressewart)      |           |